

Liebe Netzwerkmitglieder!

In der Zeit der Wiederöffnung von Kita-Gruppen und einem unsicheren Ausblick auf das nächste Halbjahr stellt sich für viele von uns die Frage: Was kommt nach den Sommerferien? Was wird und was bleibt?

Eins scheint sicher: Die Corona-Pandemie ist irgendwie weiterhin Thema und zwischen Lockerungen und Befürchtungen gehen Kitaleben und -Arbeit weiter ihren Gang. Dabei hat sich auch gezeigt, dass sich in der Corona-Krise das häusliche Lebensumfeld für die Aktivitätsmöglichkeiten und Entwicklungschancen der Kinder in Deutschland verändert hat. So hat ein Teil unserer Kinder die lange Zeit zu Hause nur schwer bewältigen können und Ängste sowie Verunsicherungen sind weiterhin vorhanden.

In den letzten Wochen hatten wir mit einigen Netzwerkmitgliedern unter Ihnen interessante Gespräche darüber geführt, was in der Einrichtung so passiert, was Sie umtreibt, wie es Ihnen mit der Situation geht und wie es vielleicht weiter geht. Dabei wurde auch über Ideen aus Ihrer pädagogischen Arbeit und den Notgruppen berichtet.

Für diese Ideen haben wir in diesem Newsletter die Rubrik „Ideen in Corona-Zeiten“ eröffnet. Auf Seite 4 finden Sie eine Zusammenstellung der ausprobierten Einfälle und Anregungen zum Nachmachen. Es ist eine vielfältige Liste (unsortiert) mit wertvollen Hinweisen für Ihre pädagogische Arbeit entstanden, die auch, unabhängig von Corona, gut genutzt werden kann.

Mit dieser Newsletter-Ausgabe möchten wir Sie wieder in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen, damit Sie als auch die (unsere) Kinder gestärkt werden und diese herausfordernde Zeit gut durchleben können.

Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Viel Vergnügen beim Lesen – wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Mit herzlichen Grüßen

Angelika Maasberg

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,
- Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen - Internet: www.gesundheit-nds.de

Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen

NETZWERK-INFOS	3
NETZWERKTAGUNG.....	3
NETZWERK-TREFFEN	3
NETZWERK-WEBSITE	3
BEITRÄGE AUS DEM NETZWERK	3
... UND AUF EINMAL IST ALLES ANDERS	3
IDEEN IN CORONA-ZEITEN	4
DATENSCHUTZ: NUTZUNG VON VIDEOS, MITSCHNITTEN ODER LIVESTREAMS	5
IDEEN UND ANREGUNGEN DER NETZWERKMITGLIEDER	5

AKTUELLES	6
JETZT KEIN KIND ALLEIN LASSEN – SOFORTHILFE IN ZEITEN VON CORONA	6
WIE SIE HÄUSLICHE ISOLATION UND QUARANTÄNE GUT ÜBERSTEHEN.....	6
MIT KINDERN ÜBER CORONA SPRECHEN	7
ARBEITSPLATZ IN DER KINDERTAGESSTÄTTE. SICHERE SEITEN KINDERBETREUUNG.....	7
MÜSSEN ELTERN BEIM BRINGEN UND ABHOLEN DER KINDER EINEN MUNDSCHUTZ TRAGEN?	7
CORONAVIRUS – TIPPS FÜR ELTERN ZUM WEITERGEBEN	7
KINDERSCHUTZBUND UNTERSTÜTZT FAMILIEN VIRTUELL	7
KRISEN BEWÄLTIGEN – IDEEN FÜR FAMILIEN.....	7
LOTSE FÜR CORONA-HILFEN	8
FORUM-TRANSFER.DE – HERAUSFORDERUNGEN – ALLTAGSLEBEN-NEU-GESTALTEN.....	8
VON ELTERN FÜR ELTERN.....	8
HAST DU DAS AUCH GEHÖRT?.....	8
VERNETZT IST MAN WENIGER ALLEIN. EINE BROSCHÜRE ZU ZIVILGESELLSCHAFTLICHEM ENGAGEMENT IN NETZWERKEN	8
STÄRKUNG DER DEMOKRATIEBILDUNG IN DER KITA.....	9
VIDEOCLIPS ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN KITAS.....	9
SCHATZSUCHE, EIN ELTERN-PROGRAMM – KOMMEN AUCH SIE AN BORD!.....	9
GEMEINSAM ESSEN UND TRINKEN IN KITA ZU ZEITEN VON CORONA.....	9
KANN DAS CORONAVIRUS DURCH LEBENSMITTEL ÜBERTRAGEN WERDEN?.....	10
LITERATUR & CO.	10
NICHT JEDER STREIT IST SCHRECKLICH!.....	10
ZWEI ZIMMER FÜR CLEO	10
DU BIST MEIN HELD. WAS KINDER GEGEN COVID-19 TUN KÖNNEN.....	10
SONNIGE TRAUERTAGE.....	11
GESCHLECHTERVIELFALT IST (K)EIN NEUES THEMA.....	11
VERANSTALTUNGEN	11
STARKE KINDER LERNEN GUT – GESUND AUFWACHSEN IN ZEITEN VON CORONA.....	11
SPRACHE – ENTWICKLUNG UND FÖRDERUNG.....	12
DER TOPF BEGINNT IM KOPF! SAUBERKEITSENTWICKLUNG HEUTE.....	12
ROTE KARTE FÜR`S ARBEITSKLIMA?! TEAMENTWICKLUNG IN DER KITA.....	12
NATUR BEWEGT ERLEBEN. BEWEGUNGSANREIZE DER NATUR NUTZEN.....	12
SPIELE	13
WAS HABE ICH GEHÖRT – EINE STILLE-MINUTE IN DER NATUR	13
REZEPTE	13
FRUCHTEIS AUS BEEREN.....	13
<i>IMPRESSUM</i>	14

Netzwerk-Infos

Netzwerktagung

Zum Weitersagen:

Am **17. November 2020** ist weiterhin die 15. Jahrestagung des Netzwerks „Kita & Gesundheit Niedersachsen“ geplant. Der Tagungstitel lautet **„Alltagskompetenzen in der Kita stärken“**.

Netzwerk-Treffen

03. Dezember 2020, Hannover

An dem Donnerstag, den 03. Dezember möchten wir Sie in der Zeit von 13:00 – 16:00 Uhr zu einem Netzwerktreffen und zum allgemeinen Austausch einladen. Unter dem Motto „Was wollen wir? Was brauchen wir? Was ist uns wichtig?“ möchten wir uns fachlich auszutauschen sowie die Themen und Schwerpunkte für das kommende Jahr festzulegen. Die Protokolle der letzten Sitzungen stehen allen Netzwerkmitgliedern zur Verfügung und können Ihnen gerne zugeschickt werden.



[nach oben](#)

Netzwerk-Website

Auf der Internetseite des Netzwerks „Kita und & Gesundheit“ Niedersachsen, gibt es sowohl einige Infos zum Nachlesen, als auch aktuelle Hinweise für Kitas zu Covid-19 samt einer Checkliste des Braunschweiger Gemeinde-Unfallversicherungsverbands mit Empfehlungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. ([Weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Beiträge aus dem Netzwerk

... und auf einmal ist alles anders

Die CoVid-19 Pandemie kam rasant über uns und stellt uns alle vor besondere Herausforderungen; privat wie beruflich. Auf einmal sind da Sorgen, Ängste und Unsicherheiten, mit der wir alle umgehen müssen. Nach dem ersten Schock darüber stellt sich nun so langsam eine „neue Realität“ ein, das Leben mit Corona. Weil es irgendwie weitergehen muss und auch soll. Denn so wichtig der „Lock-Down“ auch war, um die große Welle an Infektionen und die damit einhergehenden Gefahren zu minimieren, sind dennoch auch andere lebenswichtige Bereiche, wie die psychosoziale aber auch die physische Gesundheit teilweise stark strapaziert worden.

Auch die Jugendzahnpflege-Teams stehen vor vielen Fragen, die weder leicht noch generell zu beantworten sind. Nachdem der Großteil der dort Beschäftigten aus aktuellem Anlass in andere Bereiche abgezogen wurden (hauptsächlich die telefonische Corona-Nachverfolgungsarbeit) stellt sich nun so langsam wieder die Frage danach ein, wie es

mit der Förderung der Mundgesundheit, die sie ja laut §21 des 5. Sozialgesetzbuch seit Jahrzehnten in fest etablierter Routine durchführen, weitergehen kann.

Wie den Kontakt zu den Einrichtungen halten, oder gar zu den Kindern dort, sofern sie schon wieder dort hingehen? Was kann getan werden, um die Botschaft darüber, wie wichtig das tägliche Zähneputzen, der regelmäßige Besuch beim Zahnarzt und die gesunde Ernährung ist, zu vermitteln? Sind die „Adressaten“ denn überhaupt schon wieder aufnahmebereit oder ist in Zeiten des Umbruchs momentan dafür noch kein Platz, weil sich erst an die „neue Realität“ gewöhnt werden muss?

Mehr denn je gilt jetzt, möglichst die Chancengerechtigkeit für alle Kinder anzustreben. Aufgrund seiner nicht optimalen Bedingungen im häuslichen Umfeld, sollte keinem Kind die Chance auf gesunde Zähne genommen werden. Mutmaßlich war in den letzten Wochen vieles so anders, dass die wichtigen Routinen, wie gesunde Mahlzeiten, geregelte Schlafenszeiten und auch das Zähneputzen, vernachlässigt wurden. Deshalb wollen wir so behutsam und natürlich unter den maximalen Sicherheitsvorkehrungen (für alle!) wieder unsere Arbeit aufnehmen. Denn Prävention zahlt sich doppelt aus; nicht nur darin, Kariesbehandlungen zu verhindern, sondern auch, durch eine gute Mundgesundheit auch die orale Barriere für weitere Krankheitserreger zu stärken.

Gleichwohl: Jeder Landkreis, jede Einrichtung und auch jedes Jugendzahnpflege-Team ist individuell und unterliegt seinen eigenen Rahmenbedingungen – in Bezug auf das all-



gemeine Infektionsgeschehen, die spezielle Personal-Situation und auch natürlich die jedes Einzelnen. *One fits all* gilt in diesen Zeiten weniger denn je. Daher sind die momentanen Aktionen Ihres Jugendzahnpflege-Teams auch sehr unterschiedlich, aber allesamt kreativ und bunt: Teilweise gibt es Video-Botschaften, die für die Kinder gedreht werden, spezielle „Arbeits“-Blätter bzw. Bastelanleitungen zum Thema Zahngesundheit, Besuche von „Kroko“ und der

Zahnfee mit Zahnputzmaterialien im Gepäck und noch vieles mehr. Vielleicht hatte Ihre Einrichtung auch schon Kontakt mit Ihrem zuständigen Jugendzahnpflege-Team? Sprechen Sie gerne miteinander ab, was und wann es wie weitergehen kann; welche Hygieneregeln gelten sollen und wie die Kinder sinnvoll und optimal weiterhin gesundheitlich chancengleich unterstützt werden können. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Jeanette Kluba, Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Niedersachsen e. V., Vahrenwalderstr. 257, 30179 Hannover, Tel.: (05 11) 3 50 55 45, E-Mail: info@lagj-nds.de

[nach oben](#)

Ideen in Corona-Zeiten

In den letzten Wochen haben viele Gespräche und Telefonate mit verschiedensten Netzwerkmitgliedern stattgefunden. Und natürlich war das Thema Corona immer sehr präsent und viele Fragen standen im Mittelpunkt der Gespräche: Wie gehen wir mit der neuen Situation um? Was können wir tun? Wie bleiben wir in Beziehung oder wie halten wir die Beziehung zu unseren Kindern und Eltern? Wie können wir unsere Kinder trotz Schließung gut begleiten? Wie können wir Eltern Mut machen, dass sie ihre Kinder geduldig unterstützen und besonnen bleiben?

Zu diesen und ähnlichen Fragen sind im Folgenden gute Beispiele und Tipps aus den Reihen der Netzwerkmitglieder zusammengestellt. Und weitere Anregungen sind herzlich willkommen. Haben Sie selbst etwas ausprobiert und eine Idee umgesetzt, die wir für alle Netzwerkmitglieder weitergeben können? Dann schreiben Sie uns (siehe Impressum).

[nach oben](#)

Datenschutz: Nutzung von Videos, Mitschnitten oder Livestreams

Hinweis zum Datenschutz:

Wie können wir die Eltern und Kinder erreichen und die Beziehung aufrechterhalten? Welche Verteiler dürfen offiziell genutzt werden? Sprechen Sie hier zuerst den Elternbeirat ihrer Einrichtung an, und klären Sie, ob dieser einen Verteiler nutzt, über den er die Angebote versenden kann. Oder falls vorhanden, können Sie auch einfach die bestehende Internetpräsenz Ihrer Einrichtung oder andere Online-Plattformen, auf der Sie Ihre Beiträge veröffentlichen dürfen, nutzen.

[nach oben](#)

Ideen und Anregungen der Netzwerkmitglieder

Einerseits können Videos, Mitschnitten, Livestreams, Briefe oder andere Formate an die Kitakinder nach Hause geschickt werden, andererseits ist es auch schön, wenn das Kita-Team bzw. die Bezugspersonen individuelle Rückmeldungen der Kinder erhalten können. Wer möchte nicht wissen, wie es den eigenen Kitakindern geht, was sie so machen und wie sie sich entwickeln? Die Aufrechterhaltung der Beziehung ist für beide Seiten – für Kinder, Eltern und Erzieher*innen – wertvoll, denn sie schafft wichtige Anknüpfungspunkte für die Zeit nach der Kita-Schließung.

Das haben wir gemacht:

- Wir haben kleine Geschichten im Audio-Format (MP3 etc.) aufgenommen. Dabei haben wir eine Geschichte angefangen und die Kinder erzählen die Geschichte dann weiter. Vielleicht machen wir daraus noch ein kleines Hörbuch von allen.
- Unser Team hat kleine Videos mit dem Handy aufgenommen. Wichtig war uns, dass wir uns sprachlich direkt an die Kinder gewendet haben und sie durch Fragen zur Interaktion anregen konnten. Besonders gut kam es an, wenn alle Bezugspersonen des Kita-Team im Laufe der verschiedenen Videos in Erscheinung traten.
- Nicht jede Familie in unserer Einrichtung hat einen Internetzugang oder eine Online-Möglichkeiten. Daher haben einige Erzieher*innen einen persönlichen Brief oder eine Postkarte an jedes Bezugskind geschrieben und diesen per Post oder E-Mail versendet.
- Sähen und ernten. Was wächst denn hier? Kresse- oder Sonnenblumensamen wurden per Brief verschickt. Die Kinder pflanzten diese ein, pflegen sie und schicken uns ihre Beobachtungen. Hierzu malten sie z. B. Bilder, knipsten ein Handyfotos oder schickten uns Sprachnachrichten.
- Was essen wir Heute oder Morgen? Die Eltern und Kinder erhielten Rezeptideen aus unserer Einrichtung oder die Kinder schicken ihre Essensvorschläge an die Einrichtung. Viele Rezeptideen wurden untereinander ausgetauscht.
- Eine kurze Video-Botschaften unter dem Motto „Mein Mittagessen“ sind von Familie zu Familie weitergegeben worden.
- Unsere Einrichtung hat kurze Video-Botschaften per Handy aufgenommen, wie zum Beispiel: zu einem Lieblingsspiel, Vielfältige Punkte des Tagesablaufs, Vorlesegeschichte, Singspiel zum Mitmachen
- Wir gaben den Kindern Aufgaben wie z. B. zu einer Sammelaktion in der Natur. Die Kinder sollten unterschiedliche Dinge in einer Schachtel sammeln und sie bei ihrer Rückkehr mit in die Einrichtung mitbringen.
- Wir wollten uns auch auf Abstand sehen: Dazu haben wir, zu einem bestimmten Thema, eine kleine „Ausstellungen“ am Kita-Zaun erstellt. Die Kinder brachten ihren

selbstgemalten Bildern, die wir dann laminieren. So haben sie auch dem Regen standgehalten. Das war auch für die Nachbarschaft eine gute Abwechslung.

- Die Kitaräume in Erinnerung halten: Wir sind mit der Kamera durch die Kita gegangen und fotografierten Detailaufnahmen, z. B. von den Räumen, Spielmaterialien, Möbeln, etc. – Die Kinder konnten anhand des Foto-Rätsels dann herausfinden, wo in der Einrichtung die Bilder gemacht wurden und welche Erinnerungen sie vielleicht daran haben. Je nach Altersstufe war das Rätsel einfacher oder schwieriger gestaltet.
- Wenn wir unseren Kindern z. B. Fotos oder Videos per E-Mail geschickt haben, war es uns wichtig, auch eine Rückmeldung zu erhalten. Daher haben wir uns immer eine kleine Frage oder Aufgaben dazu überlegt und mitgeschickt.
- Wir haben kleine und sehr einfache Experimente durchgeführt und die wichtigen Handgriffe sowie die Ergebnisse und (Aus-)Wirkungen gefilmt. Wichtig war uns, dass die Kinder diese zu Haus auch ausprobieren konnten. Also zum Nachmachen empfohlen. Falls einem kein Experiment einfällt, das „Haus der kleinen Forscher“ bietet hierzu vielfältige Anregungen und fertige Videos. ([weiterlesen](#))
- Unsere Aktivitäten haben einige Kinder angeregt, selbst aktiv zu werden und z. B. einen Brief „zu schreiben“ bzw. ein Bild zu malen, Fotos zu machen und an Freunde, andere Kinder oder Nachbarn zu schicken.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei Ihnen für die vielen interessanten Gespräche, Ermunterungen und Tipps aus Ihren Kita-Teams und Einrichtungen bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass diese vielfältige Liste (unsortiert) mit wertvollen Anregungen und Hinweisen für die pädagogische Arbeit entstanden ist, die zum Nachmachen anregen kann.

[nach oben](#)

Aktuelles

Jetzt kein Kind allein lassen – Soforthilfe in Zeiten von Corona

Die Initiative #keinkindalleinlassen des unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs macht die Gesellschaft während der Corona-Krise auf das gestiegene Risiko für Kinder, Opfer von Missbrauchshandlungen innerhalb der Familie zu werden, aufmerksam. Auf Flyern sowie Plakaten werden Hilfsangebote für Erwachsene und Kinder veröffentlicht. Ziel ist es, Menschen für die Thematik zu sensibilisieren und sie mit Tipps und Strategien zum Umgang mit Gewaltdelikten zu unterstützen. Die Leser*innen werden aufgefordert, die Flyer und Plakate öffentlich auszuhängen und auf die Initiative #keinkindalleinlassen hinzuweisen. Das Material steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen

Auch der Berufsverband der Österreichischen Psycholog*innen und die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. haben eine Reihe von Tipps zum Umgang mit häuslicher Isolation und Quarantäne zusammengestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mit Kindern über Corona sprechen

Nachrichten und Bilder z. B. von Menschen mit Atemmasken und Schutzanzügen erreichen auch unsere Kinder. Das kann bei vielen Ängste auslösen. Das Bayerische Landesjugendamt hat Tipps zusammengestellt, wie Eltern, Erziehende und andere Bezugspersonen offen mit Kindern über diese ungewohnte und schwere Situation sprechen können. Auf der Website des Zentrums Bayern Familie und Soziales in Kooperation mit dem Bayerischen Landesjugendamt gibt es Anregungen, wie auf kindgerechte Weise Antworten gefunden werden können. Besonders interessant sind die Medien und Linktipps:

[Mit Kindern über Corona sprechen](#)

[Geeignete Kindernachrichten und Kinder TV](#)

[nach oben](#)

Arbeitsplatz in der Kindertagesstätte. Sichere Seiten Kinderbetreuung

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege hat wichtige Themen zum Arbeitsschutz für Kitas und Teams zusammengestellt. Sie gehen den Fragen nach: Welches Ziel sollten erreicht werden? Welche Anforderungen müssen Kitas erfüllen? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Müssen Eltern beim Bringen und Abholen der Kinder einen Mundschutz tragen?

Im Zusammenhang mit der Pandemie bestehen keine grundsätzlichen Bedenken, dass Eltern unter Einhaltung des Abstandsgebotes die Einrichtungen betreten. Allerdings sollten Risikopersonen ihre Kinder nicht persönlich bringen oder abholen. Der Braunschweigische Gemeinde-Unfallversicherungsverband empfiehlt, die Bring- und Abholsituation zeitlich zu entzerren und möglichst kurz zu halten. Es muss ein räumlicher Abstand von mind. 1,5 m zwischen den Eltern und den Mitarbeitenden der Einrichtungen bzw. zur Tagespflegeperson bestehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Coronavirus – Tipps für Eltern zum weitergeben

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat Tipps für Eltern zur Unterstützung ihrer Kinder im Umgang mit der aktuellen Situation zusammengestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderschutzbund unterstützt Familien virtuell mit kostenlosen Onlinevideos durch die Corona-Zeit

Die Coronakrise bringt viele Familien an ihre Grenzen. Der Kinderschutzbund Niedersachsen begleitet Eltern und ihre Kinder mit praxistauglichen Tipps durch diese stressigen Zeiten. Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt: Wie kann es gelingen, dass familiäre Konflikte nicht eskalieren? Welche Regeln können im Alltag helfen? Und wie finden auch in diesen Zeiten die positiven Seiten ausreichend Beachtung? Diese und weitere Fragen beantwortet eine Video-Reihe, die der Kinderschutzbund Niedersachsen jetzt allen Interessierten kostenlos zur Verfügung stellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Krisen bewältigen – Ideen für Familien

Wenn Kinder und Eltern tagsüber gemeinsam zu Hause sind, kann das sehr schön sein. Es kann aber auch sehr anstrengend werden. Manchmal helfen schon kleine Dinge, um gemeinsamen Zeiten gut zu bewältigen. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen stellt auf

seiner Internetseite www.elternsein.info Methoden, Ideen und Tipps vor, die der Familie helfen, ihren Alltag zu erleichtern. Das Material entstand in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie und wird laufend erweitert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lotse für Corona-Hilfen

Mit dem Sozialschutzpaket, dem erleichterten Kurzarbeitergeld und vielen weiteren Maßnahmen möchte die Bundesregierung dafür sorgen, dass Deutschland besser durch die Krise kommt. Der Lotse für Corona-Hilfe gibt Orientierung über die Zuschüsse, die während der Corona-Krise in Anspruch genommen werden können und wo Leistungen beantragt werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

forum-transfer.de – Herausforderungen – Alltagsleben-neu-gestalten

Die Website des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH möchte Kinder (und Erwachsene) dabei unterstützen, mit der neuen und ungewohnten Situation besser umgehen zu können, besonderen Verhaltensregeln zum Infektionsschutz zu verstehen und einordnen zu können. Auf der Website stehen verschiedene Materialien zur Verfügung, die Eltern darin unterstützen können, mit ihren Kindern über das Coronavirus und die damit verbundenen Auswirkungen und Anforderungen an den Alltag ins Gespräch zu gehen. Unter der Rubrik Krise & Intervention stehen Materialien u. a. zu folgenden Aspekten zur Verfügung: Praxisbeispiel, Tools & Werkzeuge, Umgang mit Unsicherheiten, Rechtliche Fragen und mehr. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Von Eltern für Eltern

Diese Website ist eine Selbsthilfeplattform von Eltern für Eltern, die wertvolles Wissen und praktische Tipps zu den wesentlichen Alltagsthemen vereint und diese einfach und übersichtlich zur Verfügung stellt. Ziel ist es, Eltern anzusprechen und die Bedürfnisse der unterschiedlichen Elternteile – Mütter und Väter – anzupassen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Hast du das auch gehört?

Um Gewalt in der Nachbarschaft zu erkennen und zu verhindern, hat die Koordinierungsstelle Häusliche Gewalt beim Landespräventionsrat Niedersachsen im Justizministerium gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung eine Kampagne gestartet. Unter der Frage „Hast du das auch gehört?“ zeigt die Kampagne über Flyer und Poster auf, was man tun kann, wenn in der Nachbarschaft häusliche Gewalt bemerkt wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Vernetzt ist man weniger allein.

Eine Broschüre zu zivilgesellschaftlichem Engagement in Netzwerken

Die Broschüre enthält praxisorientierte Tipps zu Projektentwicklung, Netzwerkkommunikation und Konfliktmanagement. Die Praxisbroschüre soll Interessierte in ihrer Arbeit unterstützen, indem sie mögliche Risiken und Erfolgsfaktoren vorstellt und zeigt, warum sich der hohe Aufwand der Netzwerkarbeit lohnt, wie Partner gewonnen werden können, welche Themen sich zur Netzwerkgründung eignen und wo Inspirationsquellen zu finden sind. Sie wurde vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ herausgegeben und steht auch als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Stärkung der Demokratiebildung in der Kita

Mitbestimmung und Mithandeln sind wichtige Themen in der Kita. Wie soll der neue Kletterturm der Kita aussehen? Wie kommen wir zu gemeinsamen Regeln für die Benutzung der heißbegehrten Dreiräder? Viele Fragen im Kita-Alltag lassen sich demokratisch mit den Kindern lösen. Wie das geht und wie Kinder beteiligt werden können, zeigt der kostenlose Online-Kurs „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“. Er wurde durch das Projektteam „jungbewegt“ der Bertelsmann Stiftung erstellt und fachlich betreut und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Videoclips zur Gesundheitsförderung in Kitas

Das Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas stellt fachliche Kurzvideos mit themenspezifischen Vorträgen und Workshops kostenfrei zur Verfügung. Hierzu gehören Interviews mit dem Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne sowie mit der Landesgeschäftsführerin der BARMER Niedersachsen/Bremen, Frau Heike Sander. Darüber hinaus werden in weiteren Videoclips kurze und knackige Einblicke in die Themenfelder Partizipation, psychische Gesundheit, Stressbewältigung, gesundes Führen und Kommunikation mit Eltern vermittelt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schatzsuche, ein Eltern-Programm – Kommen auch Sie an Bord!

Im Herbst 2020 geht die Schatzsuche in Bremen und Niedersachsen los! Die derzeitige Ausnahmesituation aufgrund der Corona-Pandemie zeigt mehr denn je, wie wichtig die psychische Gesundheit von Kindern ist. Einen sicheren Hafen in solch stürmischen Zeiten zu haben, ist für Eltern wie für Kinder von besonderer Bedeutung. Genau hier setzt das Eltern-Programm Schatzsuche an, welches von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung entwickelt wurde. Das Programm fokussiert die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren. Die Grundlage hierfür bildet der Ansatz der Resilienzförderung, wonach Potentiale wie Fähigkeiten und Talente identifiziert und gestärkt werden. Ziel ist es, die Erwachsenen – sowohl die Eltern als auch die pädagogischen Fachkräfte – für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und diese für den Alltag – mit Höhen und Tiefen – vorzubereiten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gemeinsam Essen und Trinken in Kita zu Zeiten von Corona

Den ganzen Tag spielen, toben und lernen frisst jede Menge Energie. Kinder müssen daher regelmäßig Essen und Trinken. Alles andere sorgt früher oder später für Unruhe und schlechte Stimmung. Fünf Mahlzeiten am Tag – drei Hauptmahlzeiten und zwei Zwischensnacks – gelten da als Optimum. Daran ändert auch ein Corona-Virus nichts. Klar also, dass mit der Öffnung von Kitas dort auch wieder gegessen und getrunken werden muss. Was dabei beachtet werden sollte, damit alle gesund bleiben, hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Sektion Schleswig-Holstein in drei Kurzinformationen zusammengefasst. Die Kernbotschaften: Abstand halten, Handhygiene beachten und nichts gemeinsam benutzen. Höflichkeitsgebote sind jetzt erst einmal ausgesetzt. Jedes Kind deckt für sich selbst, hat seine eigene Trinkflasche und – wo nötig – sogar seinen eigenen Salzstreuer. Auch das gegenseitige Probieren, also der Griff in die Snack-Box des Nachbarkindes ist erst einmal tabu. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kann das Coronavirus durch Lebensmittel übertragen werden?

Zu diesen und weiteren Fragen bietet das Bundesinstitut für Risikobewertung aktualisierte Antworten vom 29. Juni 2020. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Nicht jeder Streit ist schrecklich!

In dem Kinderbuch „Hörst du die Elefanten brüllen?“ setzt sich eine kleine Springmaus mit dem Thema Streiten auseinander. Der Streit ihrer Eltern macht sie traurig und sie beschließt, von zuhause fortzugehen. Auf ihrem Weg durch die Savanne entdeckt sie, dass in verschiedene Tierfamilien gestritten wird. Die kleine Springmaus finden heraus, dass es normal und manchmal wichtig ist, zu streiten und dass man sich dabei an bestimmte Regeln halten sollte, damit man sich danach wieder vertragen kann. Das Buch macht es betroffenen Kindern leichter, ihre Situation zu verstehen und damit umzugehen. Es wird gezeigt, dass es verschiedene Arten von Streit gibt und dass es manchmal sogar in Ordnung sein kann, sich zu streiten. ([weiterlesen...](#))

Joan Schaaf, Marie Frerich, Johannes Hauck, Lea Klein-Reesink, Leonie Zahn (Hrsg.): Hörst du die Elefanten brüllen? Ein Buch für Kinder, deren Eltern sich immer wieder mal streiten. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2019, ISBN: 9783456860213, 96 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Zwei Zimmer für Cleo

Eins ist für Cleo sicher: Meine Eltern würden sich im Traum nicht trennen!“ Doch es kommt anders. Cleo ist mit der Trennung ihrer Eltern und der Situation überfordert. Einerseits ist sie traurig und wütend, andererseits glaubt sie, dass sie schuld an der Trennung ihrer Eltern ist. Im Kinderbuch „Zwei Zimmer für Cleo“ werden auf einfühlsame Weise die Sorgen und Nöte des Kindes dargestellt. Das Buch eignet sich hervorragend, Kinder, die die Trennung ihrer Eltern erleben, auf ihrem Weg fern von der Normalität zu begleiten und ihnen Mut und Kraft zu geben.

Julia Weißflog, Laura Marie Köcher, Sahar Ladkani, Sandrine Ngono, Annika Stöhr (Hrsg.): Zwei Zimmer für Cleo. Wenn Eltern sich trennen und wie es danach weitergeht. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2019, ISBN 9783456860220, 2019, 76 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Du bist mein Held. Was Kinder gegen COVID-19 tun können

Das Kinderbuch zum Thema Corona, das von einer Reihe UN Organisationen und NGOs herausgegeben wurde, soll Kindern dabei helfen, das Erlebte zu verarbeiten und mit ihren Gefühlen und Emotionen umzugehen. Es ist ein Projekt, das von der Referenzgruppe des Ständigen Ausschusses für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung in Notsituationen (IASC MHPSS RG) entwickelt wurde und von länderbezogenen Expert*innen der Mitgliedsagenturen des IASC MHPSS RG sowie von Eltern, Betreuer*innen, Lehrkräften und Kindern in 104 Ländern unterstützt. Das in ebenso viele Sprachen erschienene Buch sollte vorgelesen werden. Kinder sollten das Buch nicht allein ohne die Unterstützung eines Erwachsenen lesen. Es steht als Download zur Verfügung (die Webseite öffnet sich etwas langsam – Haben Sie etwas Geduld) ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sonnige Traurigtage

Ein Kinderfachbuch für Kinder psychisch kranker Eltern

In dem Buch beschreibt die Autorin Schirin Homeier die Lebenssituation einer psychisch erkrankten Mutter. Sie ist so kraftlos und niedergeschlagen. Auf diese „Traurigtage“ reagiert Mona, wie viele Kinder psychisch kranker Eltern. Sie unterdrückt Gefühle von Wut oder Traurigkeit, übernimmt immer mehr Verantwortung und sehnt sich nach glücklichen „Sonnigtagen“. Nachdem Mona sich einer Bezugsperson anvertraut, erfährt sie, dass ihre Mutter unter einer psychischen Krankheit leidet und fachkundige Hilfe benötigt. Die Autorin erklärt in dem Buch die schwierigen Umstände mit kindgerechten Worten und unterlegt diese mit begleitenden Zeichnungen. Somit ist der Band sowohl ein Bilderbuch als auch ein kleiner Ratgeber.

Schirin Homeier (Hrsg.): Sonnige Traurigtage. Ein Kinderfachbuch für Kinder psychisch kranker Eltern. Mabuse Verlag, Frankfurt am Main, 2020, ISBN: 9783863215347, 127 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Geschlechtervielfalt ist (k)ein neues Thema

Die Broschüre „Hurra, es ist ein... Kind! - Geschlechtervielfalt ist (k)ein neues Thema“ der Diakonie Deutschland erklärt leicht verständlich, warum es in Deutschland nun drei Geschlechtseinträge gibt, was es mit dem Thema Geschlechtervielfalt auf sich hat und warum das auch für Kitas eine Rolle spielt. Dabei geht sie ein auf die Vielfalt von Körpern, Identität, Rollen und sexueller Orientierung. Außerdem gibt es Hinweise zu passenden Kinderbüchern sowie Beratungsmöglichkeiten. Die Broschüre wurde in Kooperation mit der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e. V. und der Fachstelle Queere Bildung QUEER-FORMAT für Eltern sowie auch für pädagogische Fachkräfte konzipiert. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Starke Kinder lernen gut – Gesund aufwachsen in Zeiten von Corona

14.07.2020, 17:00 bis 18:30 Uhr

Online-Seminar: Viele Kinder machen sich Sorgen und haben Angst vor dem Coronavirus, der ihr Leben eingeschränkt hat und sich auf den Kontakt zu den Großeltern, Freunden und Spielkameraden auswirkt. Die Referentin berichtet aus ihrer psychotherapeutischen Praxis, wie Kinder und Jugendliche die aktuelle Situation erleben, welche Folgen möglicherweise zu erwarten sind und wie Eltern mit Kindern über Corona sprechen können, um Ängste zu vermeiden und Sicherheit zu schaffen. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen tätige Menschen sowie an alle weiteren Interessierten.

Kontakt: Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, Tel.: 06131 – 2069 -0, info@lzg-rlp.de

[nach oben](#)

Sprache – Entwicklung und Förderung

19.-21.08.2020, Berlin

Die Sprachentwicklung ist ein sehr komplexer Prozess, bei dem Kinder auf ein sprachfreundliches Klima und unterstützende Bezugspersonen angewiesen sind. Pädagogische Fachkräfte haben sich viel Fachwissen zu sprachlichen Bildungsprozessen angeeignet und trotzdem ergeben sich bei speziellen Herausforderungen immer wieder neue Fachfragen: Wie kann ich Kinder mit speziellem Unterstützungsbedarf erfolgreich begleiten und gezielt fördern? Wie ist es, wenn Kinder mehrere Sprachen lernen? ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Frau Bubenhofer/ Herr Pohl, Tel.: 030 - 74735866, E-Mail: buero@biff.eu

[nach oben](#)

Der Topf beginnt im Kopf! Sauberkeitsentwicklung heute

04.09.2020, Berlin

Gerade die letzten Jahre haben neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Sauberkeitsentwicklung hervorgebracht. Wir wissen heute, dass Erziehung zur Sauberkeit etwas mit dem Selbst des Kindes zu tun hat. Es geht nicht nur darum, auf den Topf oder die Toilette zu gehen – sondern auch Freude an der täglichen Körperpflege zu finden und sie als Selbstverständlichkeit zu erfahren. Im Interesse der Kinder sollte das wichtige Thema Sauberkeitsentwicklung mit den Eltern besprochen werden, um einen gemeinsamen Weg im Umgang mit dem Thema „Trocken werden“ zu finden – zum Wohle des Kindes und zum besten Gelingen.

Kontakt: Frau Bubenhofer/ Herr Pohl, Tel.: 030 - 74735866, E-Mail: buero@biff.eu

[nach oben](#)

Rote Karte für`s Arbeitsklima?! Teamentwicklung in der Kita

16.09.2020, Bremen

Schlechtes Arbeitsklima macht krank. Mangelnde Kommunikation und Ausgrenzungen stören die Entwicklung und auch den Erhalt eines gesunden Teams. Ein kollegiales Team ist jedoch die Basis für die Gestaltung eines gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsumfeldes für die Kinder, die pädagogischen Fachkräfte und auch die Eltern. Die Fortbildung möchte helfen, (Leistungs-) Kompetenzen zu fördern, Handlungsfähigkeit (wieder) zu erlangen sowie Reflexion zu ermöglichen. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 0511 - 3881189 -0, E-Mail: info@gesundheit-nds.de

[nach oben](#)

Natur bewegt erleben. Bewegungsanreize der Natur nutzen

01.10.2020, Oldenburg

Die Natur bietet viele Bewegungsmöglichkeiten und Entdeckungsräume. Im Freien wird nicht nur die Sinneswahrnehmung geschult, sondern auch die Körperwahrnehmung. Die Natur- und Sinneswahrnehmung beziehen sich auf das visuelle, taktile und auditive Erleben. Es werden alle Sinne angesprochen und mit Reizen angeregt. Bewegungs- und Körpererfahrungen sind draußen vielfältig zu erleben. In der Fortbildung werden verschiedene Anreize der Natur vorgestellt und mit vielen praktischen Übungen in der Natur Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder die Natur im Wald, auf der Wiese, im Sand sowie am Wasser bewegt erleben können. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 0511 – 3881189 -0, E-Mail: info@gesundheit-nds.de

[nach oben](#)

Spiele

Was habe ich gehört – Eine Stille-Minute in der Natur

Der Wald bietet viele Möglichkeiten, Stille und Ruhe zu erfahren.

So geht's: Suchen Sie sich bei Ihrem nächsten Waldspaziergang doch mal einen gemütlichen Ort, an dem Sie und die Kinder ein wenig verweilen können. Wenn Sie die Stille-Minute zuvor bereits eingeführt haben, ist es für die Kinder etwas einfacher.

Eine Stille-Minute durchzuführen, ist im Wald etwas ganz Besonderes. Regen Sie die Kinder an, genau hinzuhören – nach der Schweigeminute können Sie sich dann mit ihnen darüber austauschen, was sie alles gehört haben. Haben alle das Gleiche gehört? Konnte Vogelgezwitscher vernommen werden oder gar das Rauschen des Windes? Gab es eventuell Geräusche, die die Kinder gar nicht zuordnen konnten?

[nach oben](#)

Rezepte

Fruchteis aus Beeren

Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten

Zutaten:

- 250 g tiefgekühlte Beerenmischung
- 2 EL Puderzucker
- 100 g sehr kalte Sahne

Zubereitung:

1. Die Beerenmischung in einen hohen Rührbecher füllen.
2. Nun etwas antauen lassen. Sie dürfen aber nicht weicht werden, sondern sollten noch kalt und fest sein.
3. Den Puderzucker und die flüssige Sahne zugeben und alles mit einem Mixer oder dem Stabmixer pürieren.
4. Die fertige Mischung in wiederverwendbar Stieleisformer füllen und kurz tiefkühlen.

Schelle Variante:

Viele Kinder (und Erwachsene) lieben cremiges Eis. Hierfür kann die fertige Beerenmischung gleich nach dem Pürieren in vorgekühlte Dessertschälchen gefüllt und sofort serviert werden.

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



*Kita & Gesundheit
Niedersachsen*

Impressum

36. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2020

Redaktionsschluss für den Newsletter **Nr. 37** ist am 01. September 2020

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS, Netzwerk Kita & Gesundheit Niedersachsen

Seite 4, © Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Niedersachsen e. V.

Redaktion:

Angelika Maasberg,

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,
Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-nds.de (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)